Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes

und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 66 (1993)

Heft: 1

Rubrik: OKK-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichnis der Chefbeamten des OKK, der Schul- und Kurskommandanten der Versorgungstruppen und des Munitionsdienstes sowie der Chefs der Betriebe OKK

ab 1. Januar 1993

Oberkriegskommissär

Brigadier Even Gollut

Stellvertreter des Oberkriegskommissärs

Oberst Roland Burri Vizedirektor

Chef Sektion Personal und Finanzen

Oberstlt Jean-Louis Zimmermann

Chef Sektion Zentrale Dienste

Oberstlt Peter Bürki

Chef Abteilung Kommissariat

Oberst Stephan Jeitziner

Chef Sektion Verpflegung Chef Sektion Betriebsstoffe Chef Sektion Bau und Technik Chef Sektion Rechnungswesen Oberstlt Hans-Rudolf Jüni Oberst Fred Löhnert Herr Hans-Rudolf Streit Oberstlt Albert Bähler

Chef Abteilung Munition

Oberst Roland Burri

Chef Stabsstelle Planung Munition Chef Sektion Munition

Major André Rickenbacher Oberst i Gst Kurt Bandi

Instruktionschef der Vsg Trp und des Mun D

Oberst i Gst Franz Jäggi

Chef Sektion Ausbildung und Personelles der Truppe Chef Stabsstelle A95 Kdt Vsg Trp UOS/RS Kdt UOS für Kü Chefs Kdt Four Schulen und Four Geh Kurse Kdt Mag Four Schulen und Vsg Trp OS Kdt Kurse Betrst D Kdt Tech Schulen Vsg Trp und Mun D Oberst Pierre Creux Oberstlt Kurt Ramseyer Oberstlt i Gst Jean-Jacques Chevalley Oberst Charles Pillevuit Oberstlt i Gst Pierre-A. Champendal

Oberst Paul Hänni Oberstlt Peter Kühni Oberst i Gst Fritz Kohler

Betriebe

Betriebsleiter AVM Brenzikofen Betriebsleiter BVA Grünenmatt Betriebsleiter BVA Münchenbuchsee Verwalter BVA Rotkreuz Betriebsleiter M+DT Uttigen Major Rolf Ehrensperger Oberstlt Peter Kühni Herr Hans Küffer Herr Martin Infanger Oberstlt Peter Liebi

Verzeichnis der Kriegskommissäre der Armee ab 1. Januar 1993

Armeekorps	CA camp 1 FAK 2 Geb AK 3 FAK 4 FF Trp	Oberst Oberst Oberst Oberst	Friedrich Schmutz Peter Meier Emil Rebmann René Künzli Jost Villiger
Divisionen	Div méc 1 Div camp 2 F Div 3 Mech Div 4 F Div 5 F Div 6 F Div 7 F Div 8 Geb Div 9 Div mont 10 Mech Div 11 Geb Div 12	Lt col Lt col Oberstlt Oberstlt Oberstlt Oberstlt Oberstlt Oberstlt Ten col Lt col Oberstlt Oberstlt	Meinrad Mottet Irénée Romanens Theodor Beyeler Rudolf Binz Erwin Wernli Niklaus Dürst Max Bosshard Hans Brunner Luigi Ghezzi Rudolf Moser Konrad Bodenmann Arthur Löpfe
Territorialzonen	Zo ter 1 Ter Zo 2 Ter Zo 4 Ter Zo 9 Zo ter 10 Ter Zo 12	Colonel Oberst Oberst Colonel Oberst	Emile Lardi Bernhard Odermatt Willi Keller Hans Beyeler Frédéric Courvoisier Benjamin Blatter
Grenzbrigaden	Br fr 1 Br fr 2 Br fr 3 Gz Br 4 Gz Br 5 Gz Br 6 Gz Br 7 Gz Br 8 Br fr 9 Gz Br 11 Gz Br 12	Lt col Oberstlt Lt col Oberstlt Oberstlt Oberstlt Oberstlt Ten col Oberstlt	Régis Golay Herbert Berger Jean-Paul Grünenwald Peter Wyss Arnold Brunner Theodor Heizmann Hans Bütikofer Heinz Stamm Felice Ruffa Christian Brönnimann Hans Zürcher
Festungsbrigaden	Br fort 10 Fest Br 13 Fest Br 23	Oberstlt Oberstlt Oberstlt	Otto Dällenbach Peter Fetz Werner Strüby
Reduitbrigaden	R Br 21 R Br 22 R Br 24	Oberstlt Oberstlt a i Major	Kurt Heimoz Max Landolt Peter Zgraggen
Flieger~ und Fliegerabwehrtruppen	Flpl Br 32 Flab Br 33 Ik Br 34	Oberstlt Oberstlt Oberstlt	Heinz Mäusli Urs Städeli Paul Zimmermann
A Stab/EMA	Astt 310.4 Astt 413.1 A Stabsrgt 700 MED	Oberstlt Oberstlt Oberstlt Oberstlt	Markus Reidhaar Alfred Banz Josef Löhrer Erwin Mauron

Bakterielle Belastung von in Plastiksäcken nachgeschobenem Fleisch

Aufgrund von Truppenberichten hat das OKK in Zusammenarbeit mit der Abteilung Militärveterinärdienst im Frühjahr 1992 eine Untersuchung durchgeführt, die Aufschluss darüber gibt, ob und wie sich die bakterielle Belastung von Fleisch verändert, das in Plastiksäcken von einem Basisversorgungsplatz (BVP) an die Truppe abgegeben wird.

Bei der Untersuchung wurden die Oberflächenkeimzahlen der Fleischstücke auf dem BVP kurz vor der Abgabe sowie am nächsten Morgen in der Truppenküche erhoben. Die Abklatschproben wurden anschiessend bei Temperaturen von 25 bis 30 Grad Celsius bebrütet. Nach 36 Stunden wurden die Werte abgelesen und im Labor ausgewertet. Proben wurden auf 2 BVP und bei 14 Einheiten entnommen.

Leider musste mehrmals festgestellt werden, dass das Fleisch bei der Truppe nicht den Vorschriften entsprechend behandelt wird.

Die Untersuchungsorgane trafen in mehreren Fällen das Fleisch bei der Truppe, immer noch im Plastiksack in der Fleischkiste verpackt, irgendwo bei oder in der Küche an.

Diese unsachgemässe Behandlung kommt immer wieder vor, obschon bei jeder Gelegenheit darauf aufmerksam gemacht wird, dass das Frischfleisch nach Erhalt sofort dem Plastiksack zu entnehmen und aufzuhängen ist.

Zusammenfassend können die Resultate der Untersuchung wie folgt beschrieben werden:

- 1. Der Zustand des Fleisches am Bestimmungsort war trotz der erwähnten reglementswidrigen Behandlung durch die Truppe überall gut.
- 2. Die Keimwerte, die bei den Einheiten ermittelt wurden, weichen kaum von jenen auf dem BVP ab. Während des Transportes und am Beştimmungsort hat somit keine übermässige Keimvermehrung stattgefunden.
- 3. Die Keimzahlen sämtlicher Proben sind unbedenklich.

Aufgrund dieser Resultate kann geschlossen werden, dass die Behandlung des Fleisches, wie sie beim Nachschub ab BVP erfolgt, den Verderb des Fleisches nicht fördert, und dass keine zusätzlichen Massnahmen zur Sicherung der Fleischhygiene notwendig sind.

Hingegen sind die Angehörigen der Armee in der Ausbildung immer wieder auf die richtige Handhabung zu verweisen und für die Einhaltung der hygienischen Vorschriften zu sensibilisieren. Und nicht zuletzt müssen die bestehenden Vorschriften durchgesetzt werden.

> Oberkriegskommissariat Chef Sektion Verpflegung

Preise der Militärspeisen

Gültig ab 1.1.93

Grundsatz

Um der Truppe eine abwechslungsreiche, nahrhafte und gute Verpflegung zu verabreichen, ist die systematische Aufstellung der Verpflegungspläne mit einer möglichst genauen und den Tatsachen entsprechenden Vorkalkulation erforderlich.

Die aufgeführten Preise wurden gemäss den Mengen im Behelf 60.6, Kochrezepte, durch das Software-Programm Calcmenu II exakt berechnet.

Sämtliche Preise basieren auf 100 Portionen und werden einmal jährlich nach folgenden Nahrungsmittelgrundpreisen ermittelt.

Grundpreise der wichtigsten **Nahrungsmittel**

Armeeproviant

Gemäss «Preise für Armeeproviant 1993»

Selbstsorge

Ruchbrot	Fr. 4.10/kg
Fleisch ausgebeint	
Rind HV	Fr. 18.—/kg
Rind VV	Fr. 13.—/kg
Schwein	Fr. 11.—/kg
– Kalb	Fr. 18.—/kg
– Schaf	Fr. 17.—/kg
– Pferd	Fr. 15.—/kg
– Geflügel	Fr. 12.—/kg
– Wild	Fr. 15.—/kg

Milchprodukte

Gemäss «Verpflegungskredit und Richtpreise» gültig ab 1.1.93 bis auf weiteres.

Übrige Nahrungsmittel

Gemäss bei den betreffenden Speisen aufgeführten Einheitspreisen bzw. die Durchschnittspreise für das Jahr 1992.

Vorkalkulation

Die aufgezeigten Grundpreise werden im Verlauf eines Jahres Schwankungen sowohl gegen oben als auch nach unten erfahren. Daher müssen allfällige Preisunterschiede bei den durch Selbstsorge zu beschaffenden Nahrungsmitteln angepasst werden.

Wichtige Anmerkungen zum Armeeproviantsortiment

Neue Artikel/Preise

337.9270 Frühstücksflocken

Die herkömmlichen Frühstücksflocken werden durch ein neues, abwechslungsreicheres Produkt ersetzt.

337.9301 Kartoffelflocken

Im Laufe des letzten Jahres wurden neu die **Instand**-Kartoffelflocken abgegeben. Dieses Produkt ist in der Beschaffung wesentlich teurer, weil es Milchpulver enthält. Es musste deshalb eine entsprechende Preisanpassung vorgenommen werden.

Verbrauchsmengen einiger Armeeproviantartikel

Der durchschnittliche Verbrauch einiger Armeeproviantartikel pro Tag und 100 Angehörige der Armee ist im Anhang 1 des Nachtrages Nr. 1 zum Reglement 60.1, Truppenhaushalt, ersichtlich. Diese Tabelle kann bei der Bedarfsberechnung und der Kontrolle der Bestellung dienlich sein.

Selbstbedienungsmaterial

Die Bestellungen für Selbstbedienungsmaterial (Bols, Tabletts) sind frühzeitig und schriftlich einzureichen an:

Eidg. Waffenplatzverwaltung Thun Postfach 3602 Thun

Beanstandung der Qualität der Ware (TH Ziffer 63, 64)

Armeeproviant, dessen Geniessbarkeit zweifelhaft ist, darf von der Truppe nicht vernichtet werden. Aus der betreffenden Sammelpackung sind dem Oberkriegskommissariat zwei Muster (**keine offenen Dosen**) einzusenden, unter Angabe der Anschrift auf der Sammelpackung.

Nach Untersuchung der Muster entscheidet das Oberkriegskommissariat über die Verwendung der noch vorhandenen Vorräte und orientiert die Truppe.

Für einzelne, offensichtlich verdorbene Artikel kann der Kommandant die Vernichtung anordnen. Die Menge der beseitigten Artikel sowie der Herstellercode sind dem Oberkriegskommissariat zu melden.

